

Gesamtplaner Projekt Bahnschutzgalerie Mitholz

ID: 1097

Allgemeine Bestimmungen [Dokument 1.1]

02.06.2021

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	5
1.1	Zweck des Dokumentes	5
1.2	Gesetzliche Grundlage	5
1.3	Weitere Rahmenbedingungen	5
1.4	Allgemeine Anforderungen des Angebots.....	5
1.5	Auftraggeberin.....	6
2	Beschaffungsgegenstand.....	6
2.1	Kurzvorstellung der BLS.....	6
2.2	Ausgangslage.....	6
2.3	Kurze Projektumschreibung / Leistungsbeschreibung	7
2.4	Ziel der Ausschreibung.....	8
3	Administratives	8
3.1	Projektorganisation.....	8
3.1.1	Auftraggeber	8
3.1.2	Vertreten durch.....	8
3.2	Allgemeine Bedingungen des Beschaffungsverfahrens	8
3.2.1	Sprache.....	8
3.2.2	Ort der Leistungserbringung	8
3.2.3	Verbindlichkeit des Angebotes	9
3.2.4	Bietergemeinschaften / Subunternehmer.....	9
3.2.5	Teilangebote / Varianten	10
3.2.6	Bedingungen zum Erhalt der Ausschreibungsunterlagen	10
3.2.7	Personenbezogene Leistungserbringung	10
3.3	Ablauf des Beschaffungsverfahrens	10
3.3.1	Begehung.....	10
3.3.2	Fragen.....	10
3.3.3	Einreichung Angebot	10
3.3.4	Angebotsöffnung	11
3.3.5	Präsentation	11
3.3.6	Verhandlung.....	11
3.3.7	Angebotsbereinigung	11
3.3.8	Zuschlag.....	12

3.4	Termine	12
3.4.1	Verfahren	12
3.4.2	Projekt	12
4	Kommerzielles	13
4.1	Vergütung	13
4.1.1	Preise	13
4.1.2	Optionen	13
4.1.3	Zahlungskonditionen	13
4.1.4	Teuerung	13
4.1.5	Mehrwertsteuer	13
4.1.6	Direktzahlung an Subunternehmer / Hinterlegung	13
4.1.7	Vorbehalte des Anbieters bezüglich Honorarangebot	14
4.2	Vertrag	14
4.2.1	Sicherheitsleistungen	14
4.2.2	Gewährleistung und Haftung	14
4.3	Vorbehalte	14
4.3.1	Kreditgenehmigung	14
4.3.2	Folgaufträge	14
4.3.3	Phasenweise Leistungsfreigabe	14
5	Bewertung der Angebote	15
5.1	Angebotsstruktur	15
5.2	Prozess Bewertung der Angebote	15
5.2.1	Formale Prüfung	15
5.2.2	Prüfung Eignungskriterien / Zwingende Projektvorgaben	15
5.2.3	Bewertung Zuschlagskriterien	16
6	Rechtliches	16
6.1	Rückgabe Unterlagen	16
6.2	Entschädigung	16
6.3	Pflichten des Anbieters	17
6.4	Berichtigungen / Ergänzungen der Ausschreibungsunterlagen	17
6.5	Urheberrecht	17
6.6	Vertraulichkeit	17
6.7	BLS Verhaltenskodex für Lieferanten	18

6.8	Umgang mit Medien	18
6.9	Veröffentlichung von Arbeitsergebnissen.....	18
6.10	Rechtsmittelbelehrung.....	18

1 Einleitung

1.1 Zweck des Dokumentes

Die vorliegenden Allgemeinen Bestimmungen regeln Vorgehen und Form für die Erstellung eines Angebots im offenen Verfahren.

Zur sprachlichen Vereinfachung und damit zur Verbesserung der Lesbarkeit wird in den Ausschreibungsunterlagen teilweise nur eine Geschlechtsform verwendet. Selbstverständlich sind in jedem Fall beide Geschlechter gemeint.

1.2 Gesetzliche Grundlage

Die Ausschreibung richtet sich nach dem Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB); SR 172.056.1 (Stand: 01. Januar 2021) und der dazugehörigen Verordnung (VöB); SR 172.056.11 (Stand: 01. Januar 2021).

Gemäss GATT/WTO-Abkommen, resp. Staatsvertrag: Ja.

Weitere Rahmenbedingungen ergeben sich aus der Publikation auf SIMAP.

1.3 Weitere Rahmenbedingungen

Die vorliegenden Submissionsgrundlagen sind durch die BLS erarbeitet worden.

Die vorangegangene Studienphase wurde durch das VBS in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbureau Heierli AG durchgeführt.

Sämtliche für die weitere Projektierung relevanten Unterlagen und Ergebnisse aus bis heute erarbeiteten Studien werden den Anbietern zur Verfügung gestellt.

Aus diesem Grund wird auf die Möglichkeit zu einer Einsichtnahme in weitere Dokumente verzichtet.

Von der Teilnahme am Beschaffungsverfahren wird kein Anbieter ausgeschlossen. Die BLS hält sich jedoch vor, Anbieter, welche andere Mandate im Rahmen des Gesamtprojekts «Räumung ehemaliges Munitionslager Mitholz» gewonnen haben, von der Vergabe auszuschliessen, um Interessenskonflikte zu verhindern.

1.4 Allgemeine Anforderungen des Angebots

Der Anbieter hat sich vor Abgabe des Angebots über die Art und den Umfang der von ihm zu erbringenden Leistungen, über den Inhalt der Ausschreibungsunterlagen (Anweisungen, zukünftigen Vertragsbestimmungen, Submissionspläne, Gutachten, usw.) und über die Besonderheiten (örtliche Verhältnisse, Umfeld, Vorschriften, Eigenarten, usw.) des Ausschreibungsgegenstandes eingehend zu informieren.

Die Ausschreibungsunterlagen sind verbindlich. Der Anbieter ist verpflichtet, die BLS auf Widersprüche aufmerksam zu machen.

Der Anbieter hat ein vollständiges Angebot auf der Grundlage der Ausschreibungsunterlagen einzureichen. Aufbau und Inhalt des Angebotes sind in Dokument 0.2 „Dokumentenübersicht und Angebotsstruktur“ festgehalten.

Durch das Einreichen eines Angebots bekundet der Anbieter sein Einverständnis mit den Bedingungen des Vergabeverfahrens und bestätigt, dass er im Falle eines positiven Zuschlagsentscheidens den Auftrag mit den angegebenen Ressourcen fristgerecht und nach aktuellem Stand der Technik erfüllen kann.

Dem Unternehmer kann auch nach Auftragserteilung das Verwenden von bestimmten Fabrikaten vorgeschrieben werden, sofern sich diese im Rahmen des vereinbarten Preises bewegen und dem Unternehmer daraus keine Nachteile erwachsen.

1.5 Auftraggeberin

Die Auftraggeberin wird im gesamten Dokument jeweils mit „BLS“ bezeichnet. Diese umfasst in der vorliegenden Ausschreibung die BLS Netz AG.

2 Beschaffungsgegenstand

2.1 Kurzvorstellung der BLS

Die BLS ist die stärkste Privatbahn in der Schweiz und fährt im Auftrag von sieben Kantonen. Sie versteht sich als innovative und kundenorientierte Mobilitätsanbieterin. Hauptegnier der BLS AG ist der Kanton Bern.

Mit der Berner S-Bahn betreibt die BLS das zweitgrösste S-Bahn-Netz der Schweiz. Die BLS Fernverkehr AG betreibt zudem einzelne Linien im Fernverkehr. Die BLS Netz AG unterhält ein 420 Kilometer langes Eisenbahnnetz. Herzstück dieser BLS-Infrastruktur ist die Lötschbergachse mit dem 2007 in Betrieb genommenen und 34.6 Kilometer langen Lötschberg Basistunnel. Eine zentrale Position im Schienengüterverkehr nimmt die BLS Cargo auf der Nord-Süd-Achse ein. Neben dem Bahngeschäft ist die BLS in weiteren Verkehrsbereichen tätig. Die BLS betreibt mit ihrem Tochterunternehmen Busland AG im Emmental und Oberrugau ein Busnetz mit 18 Linien, auf dem Thuner- und Brienzensee die BLS Schifffahrt und zwischen Kandersteg und Goppenstein den Autoverlad. Zudem verknüpft die BLS Immobilien AG Mobilität mit Dienstleistungs-, Einkaufs- und Begegnungszentren.

In der BLS arbeiten rund 3'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus mehr als 20 Nationen. Sie engagieren sich in den unterschiedlichsten Berufsgruppen täglich dafür, dass die BLS ihren Kunden die bestmögliche Leistung bietet und die Besteller das vereinbarte Angebot erhalten.

2.2 Ausgangslage

Nach der Explosion des Munitionslagers Mitholz in Kandergrund im Jahr 1947 wurde eine detaillierte Analyse des Unglücks durchgeführt. Die damaligen Experten kamen 1949 zur Einschätzung, dass weitere Explosionen nur geringe Auswirkungen haben würden. Diese Einschätzung wurde 1986 bestätigt.

Die Projektierung eines Rechenzentrums in Mitholz veranlasste das VBS, eine neue Risikobewertung durchzuführen. Die beauftragte Expertengruppe legte Mitte 2018 einen Bericht vor, der zum Schluss kam, dass das Risiko ausgehend von der in der Anlage verbliebenen Munition höher als bisher angenommen und gemäss den geltenden Vorgaben zu hoch ist.

Gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 04.12.2020 wird eine Projektorganisation zur Räumung des ehemaligen Munitionslagers eingesetzt.

Weitere Projektinformationen sind dem Dokument 1.2 Besondere Bestimmungen zu entnehmen.

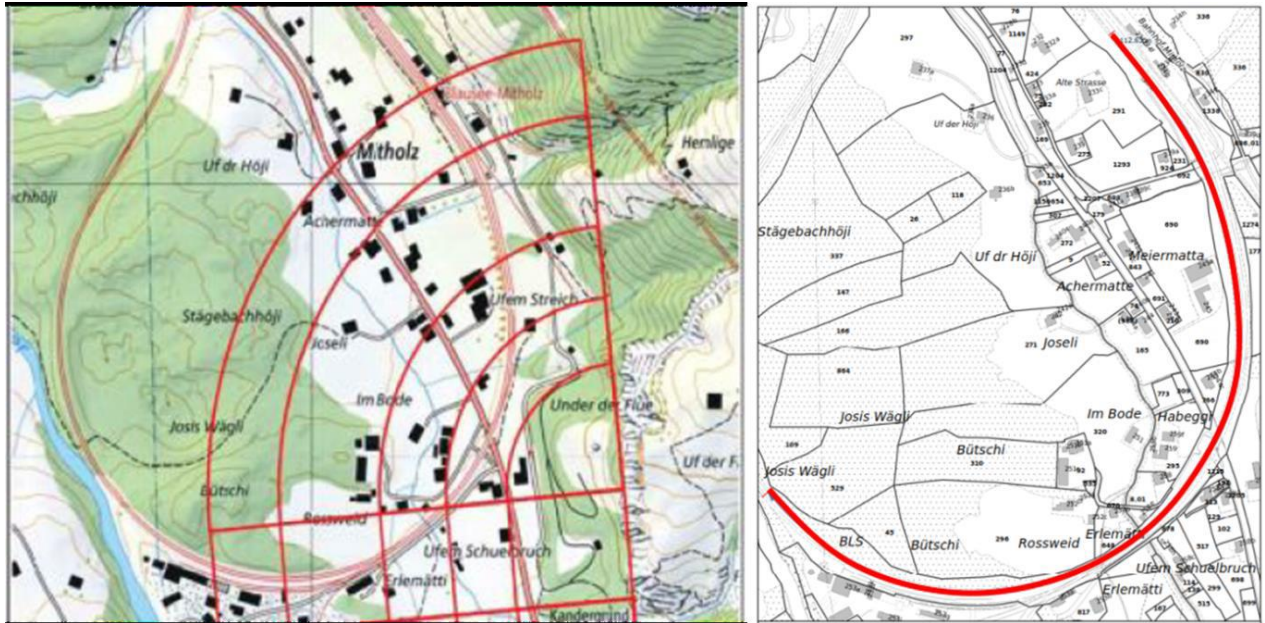


Abbildung 1: Gefahrenperimeter und zu schützender Streckenabschnitt

2.3 Kurze Projektumschreibung / Leistungsbeschreibung

Gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 04.12.2020 muss das ehemalige Munitionslager Mitholz geräumt werden. Die BLS leitet in der dafür aufgebauten Projektorganisation das Teilprojekt Schutzbauten Bahn. Dessen Zweck ist es, die Eisenbahn mittels einer Schutzgalerie vor den Risiken eines Ereignisses während der Räumung der von der Explosion des Munitionslagers von 1947 herrührenden Munitionsrückstände zu schützen. Die Räumung findet voraussichtlich zwischen 2031 und 2040 statt.

Die doppelspurige BLS-Strecke Frutigen – Kandersteg führt mit einer Kehrschleife bei Mitholz vorbei. Im Bereich des Bahnhofs Blausee-Mitholz (in Randzeiten noch mit haltenden Reisezügen bedient) wie auch bei der «SHB Steinbruch + Hartschotterwerk Blausee-Mitholz AG» kommt je ein Anschlussgleis dazu. Die Strecke verläuft im zu schützenden Abschnitt teils in einem Einschnitt und teils auf einem Damm. Auch der Bahnhofsbereich ist betroffen. Die Schutzgalerie erstreckt sich über eine Länge von ca. 1'100 Meter zwischen km 21.300 und 22.400 der Lötschberg Bergstrecke.

In den Bahnhofsgebäuden befindet sich ein Stellwerk sowie eine Fernsteuerungseinrichtung für den nahegelegenen Bahnstrom Schaltposten. Diese Einrichtungen sollen erhalten bleiben. Die Bahnstromanlage erreicht ca. 2030 bis 2032 ihr Lebensende und soll teilweise im Rahmen des Projektes erneuert werden (Fahrleitungsanlage).

Für die Projektierung und Realisierung (SIA Phasen 31 bis 53) der Schutzgalerie wird ein Generalplaner gesucht, der folgende Aufgabengebiete abdecken kann:

- Tiefbau / Ingenieurbau
 - Bahnstrom
 - Fahrbahn
 - Hochbau
 - Haustechnik / Telekom
 - Weitere Fachspezialisten (z.B. Vermessung, Umwelt, Geologie, etc.)
- Detaillierte Angaben zum Projekt und den zu erbringenden Leistungen befinden sich in Dokument 1.2 Besondere Bestimmungen dieser Ausschreibung.

2.4 Ziel der Ausschreibung

Die BLS Netz AG sucht für das beschriebene Mandat einen fachlich geeigneten, leistungsfähigen und wirtschaftlich günstigen Anbieter.

3 Administratives

3.1 Projektorganisation

3.1.1 Auftraggeber

BLS Netz AG
Genfergasse 11
3001 Bern

3.1.2 Vertreten durch

BLS Netz AG
Multiprojekte & Ingenieurbau
Genfergasse 11
3001 Bern

3.2 Allgemeine Bedingungen des Beschaffungsverfahrens

3.2.1 Sprache

Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

3.2.2 Ort der Leistungserbringung

Nicht standortgebundene Dienstleistungen können am Standort des Auftragnehmers, objektgebundene Dienstleistungen müssen vor Ort erbracht werden. Die physischen Besprechungen mit dem Auftraggeber finden an der Genfergasse 11 in Bern oder im Projektperimeter statt.

Die BLS stellt keine Räumlichkeiten zur Leistungserbringung zur Verfügung.

3.2.3 Verbindlichkeit des Angebotes

Das Angebot des Anbieters muss gemäss SIMAP-Publikation mindestens bis zum 30.06.2022 verbindlich sein.

3.2.4 Bietergemeinschaften / Subunternehmer

Bietergemeinschaften werden **zugelassen**.

Subunternehmer werden **zugelassen**.

Bietergemeinschaften:

- haben eine **eigene Berufshaftpflichtversicherung** abzuschliessen oder einen Nachweis zu erbringen über eine gemeinsam vorhandene Deckung einer Berufshaftpflicht zu verfügen. Als Nachweis ist der BLS eine entsprechende Bestätigung des Versicherers im Original bis spätestens 1 Monat nach Vertragsunterzeichnung abzugeben.
- haben ein **eigenes Konto** einzurichten, auf das die BLS ihre Zahlungen mit Befreiungswirkung leisten kann. Die Bezeichnung und die Nummer des Kontos sind spätestens bis 2 Wochen vor Auszahlung der ersten Rechnung anzugeben.
- haben eine **eigene MWST-Nr.** bei der eidgenössischen MWST-Verwaltung zu beantragen. Die BLS erwartet die Bestätigung über die Eintragung der Bietergemeinschaften in das Register der Steuerpflichtigen und die Bekanntgabe der MWST-Nr. innert Monatsfrist nach Vertragsunterzeichnung.

Bei Fehlen der verlangten Nachweise/Angaben und einem daraus bedingten Zahlungsverzug gehen allfällige Skontoverluste zu Lasten des Anbieters.

Subunternehmer:

Das Beiziehen von Subunternehmern durch den Anbieter nach Vertragsabschluss bedarf einer schriftlichen Bewilligung der BLS.

- Der Anbieter hat der BLS Art und Umfang der Arbeiten und Lieferungen, die untervergeben werden sollen, sowie Namen und Sitz aller Subunternehmer und Lieferanten bekannt zu geben.
- Der Anbieter ist verpflichtet, seine Subunternehmer und Lieferanten über die Allgemeinen Bestimmungen der BLS zu orientieren. Die Vorgaben sind einzuhalten und durchzusetzen.
- Der Anbieter übernimmt die Verantwortung, dass alle Subunternehmer und Lieferanten die Bedingungen einhalten.
- Erfüllt ein Subunternehmer oder Lieferant die Nachweise nicht, kann die BLS den Zuschlag widerrufen bzw. im Werkvertrag eine Konventionalstrafe vorsehen.
- Regiearbeiten und Zusatzleistungen von Subunternehmer werden mit den gleichen Endzuschlägen abgerechnet wie bei Arbeiten der federführenden Firma.
- Koordinationsaufwand mit Subunternehmer und Lieferanten ist im Angebot einzurechnen.
- Als Subplaner gelten auch Mutter-, Schwester- und Tochterunternehmen des Anbieters oder von Mitgliedern der Planergemeinschaft.

3.2.5 Teilangebote / Varianten

Teilangebote werden **nicht** zugelassen.

Varianten werden **nicht** zugelassen

3.2.6 Bedingungen zum Erhalt der Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen können via SIMAP (www.simap.ch) bezogen werden.

3.2.7 Personenbezogene Leistungserbringung

Die Leistung ist von den im Angebot namentlich genannten Schlüsselpersonen mit den entsprechend angebotenen Leistungsanteilen zu erbringen.

Bei einem Wechsel von Schlüsselpersonen ist die BLS möglichst frühzeitig zu informieren. Der Unternehmer verpflichtet sich, die Schlüsselperson mit einer gleichwertigen Person neu zu besetzen. Die BLS behält sich das Recht vor, bei einer nicht gleichwertigen Neubesetzung, geeignete Massnahmen zu Lasten des Unternehmers zu ergreifen.

3.3 Ablauf des Beschaffungsverfahrens

3.3.1 Begehung

Es findet eine Begehung vor Ort statt.

Die Teilnahme an der Begehung ist für die federführende Firma obligatorisch.

Für die Anmeldung zur Begehung ist Dokument 4.2 „Anmeldung zur obligatorischen Begehung“ auszufüllen.

Die vor Ort erläuterten Rahmenbedingungen und Auflagen sind bei der Erarbeitung des Angebotes zu berücksichtigen.

Die notwendigen Informationen zur Begehung sind in der SIMAP-Publikation aufgeführt.

Zusätzliche Ortsbegehungen innerhalb des Gefahrenbereichs der Bahnanlagen sind nicht erlaubt.

3.3.2 Fragen

Fragen werden ausschliesslich über das elektronische Forum von SIMAP beantwortet (Einreichungsfrist gemäss Publikation).

Fragen, welche nach der Einreichungsfrist eintreffen werden zwecks Gleichbehandlung der Anbieter nicht beantwortet. Fragen, Ergänzungen, Berichtigungen und Änderungen, die sich aufgrund der gestellten Fragen zur Ausschreibung ergeben, werden über das SIMAP-Forum beantwortet.

3.3.3 Einreichung Angebot

Die Einreichungsfrist ist verbindlich und auf SIMAP publiziert.

Aus verfahrensrechtlichen Gründen können nur vollständig und fristgerecht eingegangene Angebote berücksichtigt werden. Für die Zusendung mittels Post oder Kurier (muss mittels Trackingfunktion rückverfolgbar sein) ist der Anbieter für das rechtzeitige Eintreffen verantwortlich; **Poststempel sind nicht massgebend**. Nicht fristgerecht eingereichte Angebote werden ohne weitere Beurteilung vom Wettbewerb ausgeschlossen und ungeöffnet retourniert.

Eine persönliche Abgabe der Angebote bei der BLS ist nicht erlaubt.

Rechtsgültig ist in jedem Fall die auf einem Memory Stick eingereichte elektronische Version. Bei Widersprüchen ist diese Grundlage für die Bewertung. Für die Eingabe von Leistungsverzeichnissen gelten die Datenaustauschbedingungen gemäss SIA Empfehlung 451 „Informatik, Datenformate für Leistungsverzeichnisse“. Auf Verlangen liefert der Unternehmer weitere Preisanalysen und Kalkulationsgrundlagen.

Die Angebote sind an folgende Adresse zu senden:

BLS Netz AG
Vermerk: „Gesamtplaner Mitholz“
DARF NICHT GEÖFFNET WERDEN
Management Services – Einkauf
z.H. Sven Pragal
Genfergasse 11
3001 Bern

! Der Anbieter hat eine Kopie der Quittung zum Einschreiben (inkl. sichtbarer Trackingnummer) an beschaffung.bau@bls.ch zu senden.

3.3.4 Angebotsöffnung

Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich und erfolgt gemäss den Regeln nach Art. 37 BöB.

3.3.5 Präsentation

Der Anbieter muss sein Angebot bei der BLS präsentieren, sofern er die formalen Kriterien sowie die Eignungskriterien / zwingende Projektvorgaben erfüllt hat.

Die Präsentation darf maximal 45 Minuten dauern. Die Präsentationsunterlagen müssen im Anschluss der BLS abgegeben werden (elektronisch).

Anschliessend kann die BLS während 45 Minuten Fragen stellen. Die BLS erstellt von der Frageunde ein Protokoll, welches dem Anbieter zugestellt wird.

Die Präsentation fliesst nicht in die Bewertung mit ein.

Die BLS behält sich vor, Anbieter welche rechnerisch keine Chance mehr haben den Zuschlag zu erhalten, nicht für die Präsentation zu berücksichtigen.

3.3.6 Verhandlung

Auf Abgebotsrunden wird gem. Art 11 BöB verzichtet.

3.3.7 Angebotsbereinigung

Bereinigungen bezüglich Inhalt, Vollständigkeit und / oder Plausibilität der eingereichten Angebote bleiben gem. Art. 39 BöB vorbehalten.

3.3.8 Zuschlag

Den Zuschlag erhält das vorteilhafteste Angebot. Als solches gilt dasjenige, welches bei der Bewertung der Zuschlagskriterien die höchste Punktzahl erreicht.

Der Zuschlag wird auf der elektronischen Plattform SIMAP veröffentlicht.

Der Vergabeentscheid kann widerrufen werden, falls der Zuschlagsempfänger die Vergabebestimmungen verletzt hat.

3.4 Termine

3.4.1 Verfahren

Bei den nachfolgend aufgelisteten Terminen handelt es sich um den zum Zeitpunkt der Ausschreibung bekannten Terminplan. Terminverschiebungen aufgrund unvorhersehbarer Verzögerungen bleiben vorbehalten.

Publikation SIMAP	02.06.2021
Begehung	23.06.2021
Fragen	Fragen sind bis am 25.06.2021 über das SIMAP-Forum einzureichen
Antworten	Fragen werden über das SIMAP-Forum bis am 09.07.2021 beantwortet
Eingabe des Angebots	27.07.2021
Öffnung der Angebote	28.07.2021
Präsentation des Angebots	25.08.2021/26.08.2021
Zuschlagserteilung via SIMAP	Ende September 2021
Vertragsunterzeichnung	Anfang Oktober 2021
Arbeitsbeginn	Anfang Oktober 2021

Im Zweifelsfall gelten die Termine gemäss SIMAP-Publikation.

3.4.2 Projekt

Start Vorprojekt	Oktober 2021
Input zu Botschaft an Bundesrat	Q3 / 2022
Eingabe PGV	Q2 / 2023
Baustart	Q2 / 2025
Bauende	Ende 2030

4 Kommerzielles

4.1 Vergütung

4.1.1 Preise

Die Preise sind in CHF (exkl. MWST) anzugeben.

Die Leistungen der SIA-Phase 31 werden nach Aufwand und nach den vereinbarten Stundenansätzen vergütet. Für die SIA-Phase 31 wird ein Kostendach vereinbart (exkl. MwSt.).

Die Leistungen der SIA-Phasen 32 bis 41 werden mit einem Pauschalpreis vergütet. Die SIA-Phasen 51 bis 53 (jeweils ohne örtliche Bauleitung und Oberbauleitung) sind als Option #1 ausgestaltet und werden, falls ausgelöst, nach dem vereinbarten Pauschalpreis vergütet. Falls der Auftraggeber zusätzlich Option #2 (örtliche Bauleitung) und Option #3 (Oberbauleitung) auslöst, werden auch diese Leistungen nach dem vereinbarten Pauschalpreis vergütet.

Die den Pauschalpreisen zu Grunde gelegten aufwandbestimmenden Baukosten (Ba und Bt) werden nach dem Vorprojekt einvernehmlich festgelegt und schriftlich festgehalten: die effektiven Pauschalhonorare berechnen sich mit diesen aktualisierten Baukosten (gem. Dokument 1.2 „Projekt- und Leistungsbeschrieb“, Ziff. 3.1.1.).

Die Abrechnung der Neben- und Reprokosten erfolgt gemäss Dokument 2.1 „Honorartabelle“, Tabellenblatt „Nebenkosten“.

4.1.2 Optionen

Die ausgeschriebenen Optionen fliessen in die Bewertung ein:

Option 1: Ausführungsprojekt / Ausführung / Inbetriebnahme

Option 2 & 3: örtliche Bauleitung/ Oberbauleitung

Detaillierte Beschriebe sind in Dokument 1.2 „Projekt- und Leistungsbeschrieb“, Kap. 3.1.2 und 3.1.3 zu finden.

4.1.3 Zahlungskonditionen

Zahlungskonditionen: 30 Tage / 2% Skonto, 60 Tage netto.

Die Zahlungskonditionen sind auch im beigelegten Vertrag geregelt.

4.1.4 Teuerung

Es erfolgen keine Preisänderungen infolge Teuerung.

4.1.5 Mehrwertsteuer

Die Mehrwertsteuer ist in den Preisen nicht enthalten. Sie sind auf jeder gestellten Rechnung nach Abzug von Rabatt in einem separaten Betrag auszuweisen. Es gelten die jeweils aktuellen Mehrwertsteuersätze.

4.1.6 Direktzahlung an Subunternehmer / Hinterlegung

Bei Zahlungsschwierigkeiten des Unternehmers, bei schwerwiegenden Differenzen zwischen Unternehmer und Subunternehmer / Lieferanten oder bei Vorliegen anderer wichtiger Gründe, kann der Bauherr nach vorheriger Anhörung der Beteiligten einen Subunternehmer oder Lieferanten

direkt bezahlen oder den Betrag auf Kosten des Unternehmers / Lieferanten hinterlegen; beides mit befreiender Wirkung gegenüber dem Unternehmer. In jedem Fall gibt der Bauherr dem Unternehmer davon schriftlich Kenntnis.

4.1.7 Vorbehalte des Anbieters bezüglich Honorarangebot

Sämtliche Vorbehalte seitens der Anbietenden sind im Dokument 4.3 „Vorbehalte & Anregungen“ anzugeben.

4.2 Vertrag

Der Entwurf des Vertrages ist beigelegt. Dieser dient als Grundlage für den Vertragsabschluss. Die BLS behält sich vor, die Einwände zum Vertragsentwurf mit dem Zuschlagsempfänger nachzuverhandeln.

4.2.1 Sicherheitsleistungen

Für diesen Auftrag sind keine Kautionen und Sicherheiten vorgesehen.

4.2.2 Gewährleistung und Haftung

Die Gewährleistung und Haftung wird im Vertragsentwurf im geregelt.

4.3 Vorbehalte

Ist der Anbieter auf Grund seiner Erfahrung mit irgendwelchen Annahmen, Bedingungen, Vorgaben oder Terminen der vorliegenden Ausschreibung nicht einverstanden, so hat er diese Vorbehalte bei der Eingabe der Offerte in einem separaten Schreiben mit Begründung bekannt zu geben.

Sämtliche Vorbehalte sind einzeln aufzuführen und zu begründen sowie mit einem konkreten Gegenvorschlag zu versehen.

4.3.1 Kreditgenehmigung

Vorbehalten bleiben in jedem Falle die Kreditgenehmigung und die Zustimmung sämtlicher zuständiger Organe. Gemäss Art. 43 BöB ist die BLS berechtigt, das Verfahren abubrechen oder zu wiederholen. Die Anbieter können aus dem Umstand, dass das Verfahren abgebrochen oder wiederholt wird, keine auf welchem Rechtsmittel auch immer beruhende Ansprüche, insbesondere auch nicht auf Schadenersatz gegen die BLS ableiten.

4.3.2 Folgeaufträge

Die BLS behält sich vor, Folgeaufträge, die sich auf den vorliegenden Auftrag beziehen, im freihändigen Verfahren an den Zuschlagsempfänger zu vergeben (Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB).

4.3.3 Phasenweise Leistungsfreigabe

Die Leistungen der Teilphasen werden einzeln durch schriftliche Anzeige des im Vertrag angegebenen Projektleiters der BLS freigegeben, wobei der Anbieter/Beauftragte jeweils frühzeitig ein Gesuch um Phasenfreigabe stellt. Die BLS behält sich vor, einzelne Teilphasen – ohne Kostenfolge – nicht ausführen zu lassen.

Mit dem Vertragsabschluss werden die Bearbeitung der Teilphasen Vorprojekt, Bauprojekt und Auflageprojekt freigegeben.

Im Falle eines Projektabbruchs innerhalb einer Phase können nur die bestellten und bereits erbrachten Leistungen entschädigt werden. Sie werden zu den für die betreffende Phase offerierten Honorargrundlagen abgerechnet.

Aufwendungen aus substantiellen Projektänderungen werden als Anteil der nochmals zu erbringenden Leistungen in den entsprechenden Phasen entschädigt.

5 Bewertung der Angebote

5.1 Angebotsstruktur

Die Struktur für die Einreichung des Angebotes wird in Dokument 0.2 „Dokumentenübersicht und Angebotsstruktur“ vorgegeben. Diese ist zwingend einzuhalten.

5.2 Prozess Bewertung der Angebote

Die Prüfung und Bewertung der Angebote erfolgen in drei Schritten:

- Schritt 1: Formale Prüfung
- Schritt 2: Bewertung der Eignungskriterien / zwingende Projektvorgaben
- Schritt 3: Bewertung der Zuschlagskriterien

Die BLS behält sich vor, anlässlich der Beurteilung der Angebote von den Anbietern zusätzliche Unterlagen, gemäss Anhang 3 zur Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.11), zu verlangen.

5.2.1 Formale Prüfung

Der Anbieter hat ein vollständiges Angebot auf der Grundlage der Ausschreibungsunterlagen einzureichen. Anbieter werden ausgeschlossen, wenn:

- Das Angebot nicht fristgerecht eingereicht wurde
- Das Angebot nicht vollständig ist
- Das Angebot nicht rechtsgültig unterzeichnet wurde
- Die vorgegebenen Eingabeformulare inhaltlich abgeändert wurden
- Ein weiterer Ausschlussgrund gemäss Art. 44 BöB vorliegt.

5.2.2 Prüfung Eignungskriterien / Zwingende Projektvorgaben

Für die Prüfung der Eignung eines Anbieters gelten die Kriterien gemäss Dokument 1.3 „Anforderungskatalog / Bewertung“.

Bei Nichterfüllung mindestens eines der Eignungskriterien / zwingenden Projektvorgaben wird der Anbieter vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

5.2.3 Bewertung Zuschlagskriterien

Die Bewertung der Zuschlagskriterien erfolgt gemäss folgender Skala:

Note 5	=	Hervorragende Erfüllung , sehr hoher Projektbezug
Note 4	=	Sehr gute Erfüllung , hoher Projektbezug
Note 3	=	Gute Erfüllung , Projektbezug gegeben
Note 2	=	Genügende Erfüllung , Projektbezug mehrheitlich gegeben
Note 1	=	Mangelhafte Erfüllung , Projektbezug wenig gegeben
Note 0	=	Ungenügende Erfüllung , kein Projektbezug

Die Note jedes Zuschlagskriteriums wird mit der entsprechenden Gewichtung multipliziert.

Keine oder nicht beurteilbare Angaben werden mit der Note 0 bewertet.

Bewertung Preis:

Der Angebotspreis wird linear bewertet, wobei der tiefste Preis die maximale Punktzahl erhält.

Die Preisgrenze für 0 Punkte liegt bei +100% des tiefsten Preises.

Die Punkte des bereinigten Preisangebots werden mit folgender Formel berechnet:

$$N_j = M \times \frac{P_0 - P_j}{P_0 - P_{min}}$$

- N_j Punkte des Preisangebots
- M Punktemaximum
- P_{min} Tiefster Preis aller Angebote
- P_0 Preisgrenze für 0 Punkte
- P_j Preis des zu bewertenden Angebots

6 Rechtliches

6.1 Rückgabe Unterlagen

Sämtliche im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung der BLS zugestellten Unterlagen verbleiben nach dem Abgabetermin im Eigentum der BLS und werden nicht zurückgegeben. Die Unterlagen werden seitens der BLS vertraulich behandelt.

6.2 Entschädigung

Für die Erstellung und Einreichung der Angebote werden keine Entschädigungen geleistet.

Durch die Teilnahme an der Ausschreibung erwirbt sich der Anbieter keinerlei Rechte auf Ausführung oder Vergütung irgendwelcher Art. Die Auftragsvergabe bleibt ausdrücklich der BLS vorbehalten.

6.3 Pflichten des Anbieters

Der Anbieter ermächtigt die BLS, alle im Angebot gemachten Angaben zu überprüfen.

Der Anbieter hat alle Arbeiten anzubieten, die für eine einwandfrei funktionierende Anlage nötig sind. Falls er erkennt, dass in der Ausschreibung benötigte Elemente fehlen, sind diese als Option separat zu erwähnen und zu offerieren.

Nachträglich unterbreitete Mehrkosten für das gleichbleibende Auftragsziel / Auftragsvolumen werden nicht akzeptiert.

Der Anbieter muss in folgenden Fällen unbedingt bis zum gesetzten Termin im SIMAP-Forum via Rückfrage auf der SIMAP-Plattform Kontakt mit der BLS aufnehmen:

- Der Anbieter stellt in den Unterlagen Unklarheiten oder Widersprüche fest.
- Der Anbieter erkennt, dass die Ausschreibungsunterlagen gewisse Leistungen oder Teilleistungen nicht enthalten, welche aber notwendig sind, um das Projekt im vorgeschriebenen Sinne zu realisieren.

Nachträgliche Einwendungen und Nachforderungen des Anbieters, die auf Missachtung dieser Aufforderung zurückzuführen sind, werden nicht anerkannt.

Gegenstände, die nicht unter die eingereichte Offerte fallen, von denen die BLS aber den Umständen entsprechend annehmen kann, dass sie in der Offerte inbegriffen sind, müssen explizit und unmissverständlich aus der Offerte ausgeschlossen werden.

Im Falle eines Auftrages verpflichtet sich der Beauftragte alle in seiner Verantwortung liegenden gültigen Gesetze, Verordnungen, Weisungen, Normen, Richtlinien und Reglemente einzuhalten.

6.4 Berichtigungen / Ergänzungen der Ausschreibungsunterlagen

Die BLS behält sich vor, Berichtigungen und Ergänzungen der Angebotsunterlagen vorzunehmen, soweit dies aufgrund von Gesetz und Rechtsprechung gestattet ist. Diese werden gleichzeitig allen Anbietern schriftlich mitgeteilt, falls erforderlich unter Erstreckung der Angebotsfrist. Der Anbieter ist verpflichtet, diese Berichtigungen und Ergänzungen in ihrem Angebot zu berücksichtigen.

Diese Berichtigungen und Ergänzungen werden im SIMAP-Forum publiziert.

6.5 Urheberrecht

Alle mit der vorliegenden Ausschreibung im Zusammenhang stehenden Informationen, insbesondere Dokumente und Unterlagen, unterliegen dem Urheberrecht. Sie dürfen weder kopiert noch auf eine andere Weise übernommen oder vervielfältigt werden. Sie dürfen nicht an Dritte weitergegeben, vermietet, verkauft noch in anderer Weise veräußert werden.

Zusätzlich gelten die Vorschriften der zuständigen Datenschutzgesetzgebung.

6.6 Vertraulichkeit

Die Unterlagen der BLS sind vertraulich zu behandeln. Die Unterlagen des Anbieters werden seitens BLS ebenfalls vertraulich behandelt.

Der Anbieter verpflichtet sich, für seine Mitarbeiter und seine Hilfspersonen zur Verschwiegenheit. Insbesondere sind die von der BLS erhaltenen Informationen, Unterlagen sowie Tatsachen,

von denen der Anbieter, Mitarbeiter oder Hilfspersonen sonst Kenntnis erlangen, vertraulich zu behandeln und Stillschweigen darüber zu bewahren. Diese Verpflichtung gilt sowohl während der Verfahrens- und allfälligen Vertragsdauer sowie darüber hinaus.

6.7 BLS Verhaltenskodex für Lieferanten

Der Anbieter akzeptiert mit Einreichung eines Angebots Dokument 3.2 „Verhaltenskodex für Lieferanten“. Alternativ legt er einen mind. äquivalenten bzw. weitergehenden eigenen Verhaltenskodex bei. Der Verhaltenskodex muss vom Zuschlagsempfänger vorbehaltlos zusammen mit dem Vertrag unterzeichnet werden.

6.8 Umgang mit Medien

Äusserungen gegenüber den Medien im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung sind vorgängig mit der BLS abzusprechen.

6.9 Veröffentlichung von Arbeitsergebnissen

Die Veröffentlichung von Arbeitsergebnissen (Bauplänen, Beschreibungen und fotografischen Aufnahmen von Plänen und Bauten des Objektes) bedarf in jedem Fall der vorgängigen schriftlichen Zustimmung der BLS.

6.10 Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann gemäss Art. 56 Abs. 1 des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) innert 20 Tagen seit Eröffnung schriftlich Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, erhoben werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die Unterschrift der beschwerdeführenden Person oder ihrer Vertretung zu enthalten. Eine Kopie der vorliegenden Verfügung und vorhandene Beweismittel sind beizulegen. Die Bestimmungen des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG) über den Fristenstillstand finden gemäss Art. 56 Abs. 2 BöB keine Anwendung.